

Fröhner Wald als ausgezeichnetes Naherholungsgebiet erhalten

<i>Fachbereich:</i> Fachbereich 4 - Technische Dienste	<i>Datum</i> 14.01.2026
<i>Auskunft erteilt:</i> Tobias Sand	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeinderat Riegelsberg (Entscheidung)	26.01.2026	Ö

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 13.01.2026 beantragen die Fraktion DIE LINKE und die FDP die Aufnahme des Tagesordnungspunktes.

Bisherige Beschlüsse

Beschlussvorschlag

siehe Antrag

Anlage/n

- 1 260114- Antrag GR FDP Linke FröhnerWald (öffentlich)

Alexander Heinz, 66292 Riegelsberg

Bürgermeister Klaus Häusle
Rathaus Riegelsberg

Fraktion DIE LINKE
Birgit Huonker

**FDP im Gemeinderat
Riegelsberg**
Alexander Heinz

Riegelsberg, 13. Januar 2026

Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Häusle,

für die nächste Gemeinderatssitzung am 26. Januar 2026 folgt ein Antrag der FDP
gemeinsam mit der Fraktion Die Linke mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung:

TOP: Fröhner Wald als ausgezeichnetes Naherholungsgebiet erhalten

Der Gemeinderat Riegelsberg spricht sich gegen Windkraftanlagen im Fröhner Wald aus,
um das Naherholungsgebiet in seinem Charakter zu erhalten. Die Eigentümerin des
Waldes und das LUA (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz) als
Genehmigungsbehörde werden aufgefordert, von dem geplanten Projekt Abstand zu
nehmen.

Begründung:

Nachdem ein ähnliches Projekt der RAG Montanwind GmbH vor ca. 9 Jahren aus guten
Gründen gestoppt wurde, gibt es nun neue Pläne.

Die Genehmigung mehrerer sehr großer Windkraftanlagen würde dazu führen, dass der
Fröhner Wald über mehrere Jahre hinweg zu einer Großbaustelle wird, was zudem
erhebliche Auswirkungen auf Wanderer, die Umwelt sowie Flora und Fauna haben wird.

Der „Saarkohlenwald“ ist zum „Waldgebiet des Jahres 2026“ in Deutschland gekürt
worden, als „beeindruckendes Zusammenspiel von Waldbewirtschaftung mit den Zielen
Walderhalt, Naturschutz, Bewahren der Industriekultur und der Gewährleistung der
Naherholung in einem städtisch geprägten Raum“ (SZ 10.11.25)

Das Konfliktpotential ist nicht nur hoch im Bereich Artenschutz (Vögel, Fledermäuse)
und Altholzbestände. Auch die Eingriffe in den Waldboden und den Wasserhaushalt
durch Fundamente und neue Wege beeinträchtigen das Mikroklima und das Ökosystem.

Das Landesdenkmalamt hat bereits auf die besondere historische Kulturlandschaft
verwiesen. Auch das „Holzer Konglomerat“ prägt als Naturdenkmal von überregionaler
Bedeutung den Fröhner Wald und muss geschützt werden.

Mit einer Länge von 10 km ist der Frohn-Wald-Weg ein zertifizierter Premium-

Wanderweg, der von der besonderen Beschaffenheit des Gebietes mit seinem Baumbestand lebt.

Mit freundlichen Grüßen,



Alexander Heinz



Birgit Huonker